



SPLITART PROJECTS WIEN - Radetzkystrasse 4, 1030 Wien

www.splitartprojects.com

Ein neuer Raum im Zentrum Wiens, der von KünstlerInnen entworfen wurde, ist vorbereitet, um neue Vorschläge aus dem gesamten Spektrum des zeitgenössischen künstlerischen Schaffens zu beherbergen. Umfasst werden bildende Kunst, Performance, Video, Kino, Mode, aber auch Vorschläge aus der Praxis der angewandten Kunst umfasst. Ziel ist die Zusammenarbeit und gemeinsame Gestaltung von Einzel- und Gruppenausstellungen und Veranstaltungen mit interdisziplinärem Charakter. SPLITART PROJECTS lädt internationale Künstler aus verschiedenen Bereichen der Kunst ein, mit Kuratoren zusammenzuarbeiten und an einer Reihe koproduzierter Veranstaltungen mitzuwirken. Zielsetzung ist sowohl die experimentellen interdisziplinären Zusammenarbeit als auch der effektive Meinungs- und Positionsaustausch zwischen Öffentlichkeit und den Künsten in einem narrativen Programm. Jedes Ereignis ist ein separater Teil einer Geschichte, die sich im Laufe des Jahres in Splitart-Projects entfaltet. Im Bereich der Künste ohne Grenzen kann die Kombination aus interdisziplinärer Zusammenarbeit und der Verwendung unterschiedlicher Elemente zu unerwarteten und oft einzigartigen Ergebnissen neuer konzeptueller und visueller Arbeiten führen, die Sammler und Publikum aus der ganzen Welt anziehen.

Coup d'oeil/ a glimpse/ der Blick

Eröffnung: Dienstag, September 24, 19 – 22h

24. September – 6. Oktober, 2024, Mo – So 16 – 19h

Christina Koutsolioutsou, Christian Rupp, George Tserionis, Katerina Botsari, Paolo Incarnato, Sebastian Boulter, Thalia Kerouli, Werner Widmer

Kuratiert von: Georg Georgakopoulos, Michalis Argyrou

Coup d'oeil ist Titel der ersten Ausstellung von SPLITART PROJECTS. Die Sicht der/des KuratorIn in Bezug auf die Qualität der künstlerischen Arbeit und in Bezug auf die Umstände, die diesem Werk den Glanz verleihen, den es braucht, um sich von der Vielzahl der produzierten Kreationen abzuheben....

Coup d'oeil ist ein Begriff, der aus dem Französischen stammt und am nächsten mit dem englischen Wort glimpse oder glance und dem deutschen "Blick" übersetzt würde.

Coup d'oeil Coup d'oeil ist ein Geschenk Gottes und kann nicht erworben, aber in der Praxis kann es bezwungen werden. Durch das Prisma der Berufserfahrung kann man die Dinge manchmal nur unvollkommen und im Nebel sehen. Es kann vorkommen, dass dieses Prisma nicht ausreicht, dass die Deformation Professionelle in Situationen, in denen es wichtig ist, einen klaren Blick zu haben, einen Nachteil darstellt. Man muss über die Fakten hinausschauen und kritisch handeln, versuchen mit einem Blick sofort Vor- und Nachteile erkennen zu können.

Coup d'oeil der KuratorIn und der KünstlerIn ist die Fähigkeit, die Dinge einfach zu sehen, die gesamte Aktion mit sich selbst zu identifizieren, das ist die Grundlage des Erfolgs. Wenn der Geist auf diese integrative Weise arbeitet, kann er die Freiheit gewinnen, die er braucht, um die über dem Banalen zu stehen und sich nicht davon dominieren zu lassen...

Georg Georgakopoulos, Michalis Argyrou - Wien 2024